

## Das Geschäftsjahr 2008 im Überblick

2008 war für die Kantonale Pensionskasse Graubünden (KPG) ein aussergewöhnliches Jahr. Das raue wirtschaftliche Klima mit kaum je erlebten Rückschlägen an den internationalen Börsen setzte ihr, wie auch allen anderen Pensionskassen, arg zu.

Aus dem Berichtsjahr sind nachstehende Schwerpunkte besonders zu erwähnen:

- In einer Asset-Liability-Management-Studie beurteilte das beauftragte Unternehmen die Zweckmässigkeit, das Risiko- und Renditepotential der gewählten Anlagestrategie, die erforderliche Minimalrendite und Weiteres. Der Anlagestrategie der KPG wurde ein gutes Zeugnis ausgestellt. Einen gewissen Handlungsbedarf ortete die Studie im Bereich der Verpflichtungen.
- Im Anschluss an die ALM-Studie wurde die Anlagestrategie überprüft und einer Revision unterzogen. Die Verwaltungskommission setzte die neue Strategie mit Wirkung ab dem 1.1.2009 in Kraft.
- Die evangelisch-reformierte Landeskirche ist seit dem 1.1. 2008 mit allen rund 200 versicherten Personen bei der KPG angeschlossen.
- Die äusserst schwierigen Bedingungen an den Finanzmärkten führten bei der KPG zu einer Rendite auf dem Gesamtvermögen von minus 9,5%. Dies an sich schlechte Resultat hält einem Quervergleich mit anderen Kassen indessen ohne Weiteres Stand. Der Pensionskassenindex der Credit Suisse weist eine durchschnittliche Jahresrendite der autonomen Pensionskassen in der Schweiz von minus 13,25% aus.
- Der Deckungsgrad der KPG liegt per 31.12.2008 bei 92,8%.
- Es wurde eine Teilrevision des Pensionskassengesetzes vorbereitet. Darin werden drei Änderungen vorgeschlagen: Bei der Partnerrente auf die Leistungsvoraussetzung „massgebliche Unterstützung“ zu verzichten, die Regelung der Voraussetzungen für eine Teilliquidation im Gesetz zu streichen und die Verwaltungskommission mit der Ausgestaltung der Voraussetzungen zu ermächtigen und der Verwaltungskommission das Recht einzuräumen, einzelne neue Vorsorgepläne zu erlassen. Die Teilrevision ist für die Aprilsession 2009 des Grossen Rates angemeldet.
- Die KPG hat ihren neuen Standort an der Alexanderstrasse 24 anfangs April bezogen. Das frühere Verwaltungsgebäude an der Daleustrasse wurde verkauft.

### Entscheide der Verwaltungskommission (VK)

Die VK ist für die Teuerungsanpassungen der Renten zuständig. Leistungsverbesserungen zu Lasten der Kasse sind nur bei Vorhandensein freier Mittel zulässig. Freie Mittel können erst ausgewiesen werden, wenn die technischen Rückstellungen vollständig geäuft und die Wertschwankungsreserven in ihrer Zielhöhe aufgebaut sind. Angesichts des ausgesprochen schlechten Verlaufs der Finanzmärkte musste die bereits geäuftete Wertschwankungsreserve aufgelöst werden. Freie Mittel sind deshalb nicht vorhanden, weshalb die VK beschloss, auf den Altersrenten 2009 keinen Teuerungsausgleich zu gewähren.

Die VK legt die jährliche Verzinsung der Sparguthaben der aktiven Versicherten fest. Im 2008 wurden die Sparguthaben mit 2,75% verzinst. Dies entspricht dem durch den Bundesrat festgelegten BVG-Mindestzins. Dieser Zinssatz gilt in der KPG für das gesamte Sparguthaben und nicht nur für den obligatorischen Teil. Die VK hat beschlossen, für 2009 den bundesrätlichen BVG Mindestzins zu übernehmen. Die Sparguthaben werden somit 2009 mit 2% verzinst.

Die VK legt den technischen Zins neu auf 3,5% (bisher 4%) fest. Dies hat eine Reduktion des Umwandlungssatzes um 0,2 Prozentpunkte zur Folge. Der Umwandlungssatz im Alter 65 beträgt ab 1.1.2010 6,55% (2009: 6,75%).

## Kennzahlen per 31. 12. 2008

<b>Kennzahlen per</b>	<b>31.12.2007</b>	<b>31.12.2008</b>
vorhandenes Vorsorgekapital (in CHF)	2'119'909'685	1'949'178'549
Rendite auf dem Gesamtvermögen	2.96 %	- 9.5 %
notwendiges Vorsorgekapital (in CHF)	2'030'989'333	2'100'085'387
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2	104.4 %	92.8 %
Wertschwankungsreserven / Fehlbetrag (in CHF)	88'920'352	- 150'906'838

### **Anzahl der aktiven Versicherten**

Frauen	3'238	3'307
Männer	4'075	4'142
<b>Total</b>	<b>7'313</b>	<b>7'449</b>

### **Versicherte Lohnsummen (in CHF)**

Frauen	134'330'289	141'633'826
Männer	291'935'703	303'305'245
<b>Total</b>	<b>426'265'992</b>	<b>444'939'071</b>

### **Anzahl Rentenbeziehende**

Altersrenten	1'791	1'855
Invalidenrenten	198	208
Ehegattenrenten	693	719
Kinderrenten	52	58
Waisenrenten	32	35
<b>Total</b>	<b>2'766</b>	<b>2'875</b>

Nach erfülltem 65. Altersjahr werden die Invalidenrenten durch Altersrenten ersetzt.

Verhältnis Aktive / Rentner	2.6	2.6
Verwaltungskosten pro Mitglied (ohne Vermögensverwaltung)	137.–	179.–